

das im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen.

Wer deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Tribüne anzeigen.

Tägliche Omaha Tribune

Für Omaha und Umgebung: Schön heute, abend und Samstag, kein wesentlicher Wechsel in der Temperatur.
Für Nebraska: Schön heute abend und Samstag, kühl in Nordwesten heute abend.
Für Iowa: Im Allgemeinen schön heute abend und Samstag.

Kerensky von den Rebellen verhaftet!

Die neuen Machthaber planen einen sofortigen Frieden, günstig für das Proletariat aller Völker; die Veröffentlichung aller Geheimverträge ebenfalls beabsichtigt.

Die Revolutionäre haben den Winterpalast beschossen, worauf sich die bisherige Regierung nach kurzem Kampfe ergab.—Alle früheren Minister werden prozessiert.—Petrograd heute ruhig.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Bulletin.

Stockholm, 9. Nov.—Hier heute eingetroffene Depeschen besagen, daß Kerensky verhaftet worden ist. Einzelheiten, wie und wo die Verhaftung erfolgte, werden nicht angegeben.

London, 9. Nov.—Die Londoner Presse ist heute der Ansicht, daß Kerensky Sturz eine unbestimmte Verlängerung des Krieges zur Folge haben wird. Es bedeutet nach Ansicht der Zeitungsredaktionen ferner, daß von jetzt ab den Ber. Staaten und den Alliierten eine größere Kriegsbürde aufgeschultert wird. Der augenblicklich unabweisliche Vordringlichkeit bedeuert für Russland weitere innere Zerrissenheit, wodurch weitere Truppen der deutschen Verbündeten an der russischen Front frei werden—wenn nicht Schlimmeres.

Eine Majorität der Londoner Presse verleiht ihren Respekt Kerensky, und die anderen spielen in den öffentlichen Anlagen.

forst und ist ein Mitglied der Feste der Gefangenen, welche die Disziplinierung Petrograds bilden.

Kronstadt, welche Festung Petrograd am nächsten liegt, war immer der Hauptstützpunkt der Bolschewiki. Letzten Sommer revolutionierte die dortige Garnison. Die Demonstranten in Petrograd setzen sich zumeist aus Matrosen Kronstadts zusammen. Allen Anzeichen nach werden Trotski und seine Strolche in ihren Plänen, die einen sofortigen Frieden beizubringen, von Kronstadt unterstützt. Wenn dem wirklich so ist, dann bietet sich der deutschen Flotte eine schwierige, die Neva hinaufzudampfen und vor Petrograd zu erheben.

Lage in Petrograd normal.

Petrograd, 9. Nov.—Die Stadt hat heute ein normales Aussehen. Sogar die Hauptmaße von gegen Mittag unter kühnen Spiel auf. Vor den Vorratskammern hatte sich wie üblich die Menschenmenge eingefunden, um Nahrungsmittel abzuholen, und die Kinder spielten in den öffentlichen Anlagen.

Die Friedensproklamation.

Petrograd, 9. Nov.—In der von den Sowjet erlassenen Friedensproklamation heißt es: „Wir haben ohne Rücksicht auf die Kerensky-Regierung, welche sich gegen die Revolution und das Volk erhebt, abgesetzt. Der Petrograd Rat der Soldaten und Arbeiter Delegaten begrüßt die zur Befreiung der Revolution und der Arbeiter delegierten Revolutionäre bis zur Bildung einer Regierung durch die Delegaten der Soldaten und Arbeiter.“

Indem wir hiermit die Armee an der Front in Kenntnis setzen, fordern das Revolutionskomitee die revolutionierenden Soldaten auf, das Vernehmen der Befehlshaber scharf zu beobachten. Offiziere, welche sich der Revolution nicht anschließen, müssen sofort als Feinde verhaftet werden.

Der Petrograd Rat der Arbeiter und Soldaten Delegaten hat folgenden Proklamationsentwurf:

1. Anhebung eines sofortigen demokratischen Friedens.
2. Sofortige Verteilung großer Ackerbauländereien an die Bauern.
3. Übertragung der ganzen Regierungsgewalt an die Soldaten und Arbeiterdelegaten.
4. Die ehrsüchtige Zusammenberufung einer konstitutionellen Versammlung.

Die nationale Revolutionsarmee darf nicht gestattet, daß unruhige militärische Abteilungen die Front verlassen, um sich nach Petrograd zu begeben. Man soll versuchen, sie zu überreden, nicht dieses nichts, dann wird ohne Gnade Gewalt angewandt werden.

Dieser Befehl muß sofort allen militärischen Abteilungen unter Willen mitgeteilt werden. Sollte dieser Befehl den Reuten in Reich und Reich durch bewaffnete Organisation vorenthalten werden, dann ist dieses als ein schweres Verbrechen gegen die Revolution zu betrachten und wird mit der ganzen Kraft des Revolutionsgesetzes bestraft werden.

Soldaten! Für Frieden, für Brot, für Land und für Volksgewalt! (Gezeichnet.) Das militärische Revolutionskomitee.

Veröffentlichung von Geheimverträgen.

London, 9. Nov.—Mehrere Transportschiffe von Kronstadt sind am Mittwoch mit Matrosen, die bereits vorher an Revolutionsbewegungen teilgenommen haben, in Petrograd eingetroffen.

letariat aller Länder annehmbar ist; wir werden alle Geheimverträge veröffentlichen; wir werden allen Grund und Boden einziehen und wir werden die Kontrolle der Arbeiter über Industrien etablieren. Die Folge wird sein, daß wir die dritte soziale Revolution herbeiführen werden.

Minister werden prozessiert.

Petrograd, 9. Nov.—Das Militärische Revolutionskomitee hat beschlossen, General Korniloff, den Führer der neuen Revolte, und seine Anhänger nach Petrograd zu bringen und sie in der Peter-Paul Festung gefangen zu setzen. Sie werden in einem Militärgericht prozessiert werden.

Leon Trotski, Präsident des Exekutivkomitees des Petrograder Rates der Soldaten und Arbeiter, hat erklärt, daß die Verhaftung gewisser Mitglieder des Kerensky Kabinetts nicht aus Rache erfolgt ist, sondern daß dieses nur eine politische Vorsichtsmaßregel sei. Er sagte, daß alle Mitglieder der provisorischen Regierung prozessiert werden würden.

Die politischen Parteien, denen die sozialistischen Mitglieder angehören, haben beschlossen, alle Minister, sowohl Sozialisten als auch andere, der neuen Regierung zu überantworten. Inzwischen befinden sie sich in Hausarrest.

„Rasse“ in Ohio haben Vorsprung!

Columbus, O., 9. Nov.—Nach den besten Berichten, die heute früh erhalten werden konnten, zeigte sich, daß die „Rassen“ bei der Prohibitionswahl eine Majorität von 1,166 Stimmen zu verzeichnen haben. Verschiedene Landräumleinheiten haben die Wahl noch nicht eingeleitet und offizielle Berichte mögen noch anders lauten. Eine vollständige offizielle Nachzählung ist nötig, um das Resultat fest zu stellen.

Deutsche Zeitung sagt, Schweden verleiht wahre Neutralität.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterdam, 9. Nov.—Hjalmar Branting, der schwedische Finanzminister und Sozialistenführer, soll nach Angaben eines Leitungsreporters den folgenden Text gegeben haben: „Friede wird durch einen Triumph der Demokratie kommen. Deutschlands Regierung kann mit dem Bewußtsein unserer Zeit nicht ausgehört werden. Belgien wird schließlich wieder hergestellt werden und Entschädigung gemacht werden. Ullrich-Rohrungen muß an Frankreich zurückgegeben werden.“ In einem Kommentar dieses Ausprägung sagt der halbamtliche Berliner Korrespondent: „Wir erwarten von der schwedischen Regierung, zu erklären, ob Brantings Worte sich mit einer wahren Neutralität vereinigen lassen.“

Weitere Schulbonds autorisiert.

Aurora, Neb., 9. Nov.—Durch eine Spezialwahl, die hier am Dienstag stattfand, wurde die Schulbehörde autorisiert, \$15,000 weitere Schulbonds auszugeben, wodurch der Bau von zwei Schulgebäuden ermöglicht werden soll. Es stehen der Behörde jetzt im ganzen für diesen Zweck \$55,000 zur Verfügung.

Kollision von vier Automobilen.

Nebraska City, Neb., 9. Nov.—Auf dem Dunbar-Booge, drei Meilen von Nebraska, begannen vier Automobile eine Wettfahrt und kollidierten schließlich. Zwei Autos wurden gänzlich zerschmettert. Jim Cooper wurde schlimm an Kopf und an der Schulter verletzt. Frau Herbert Bappirug schämte Abschlagen davon, während noch ein anderer einen Beinbruch erlitt. Sämtliche Verletzte wurden in Nebraska City und Dunbar.

Zeitgemäße Warnung einer Deutschen Zeitung

Deutsche sollen nicht zu große Hoffnungen auf Russland setzen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Amsterdam, 9. Nov.—Es ist das Beste für die Deutschen, keine zu großen Hoffnungen auf die kürzlichen russischen Entwicklungen zu setzen, warnte die Kölnische Zeitung nach Angaben von Depeschen, die heute hier eintrafen. „Die Russen sind erratisch“, erklärte der Artikel. „Lenins Apell mag jedoch einen Einfluß ausüben.“

Amer. Kommission trifft in London ein!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 9. Nov.—Die amer. Spezialkommission zu der Alliiertenkonferenz kam vorgestern um Mitternacht in London an. An ihrer Spitze stand Col. E. M. House als Spezialkommissar mit dem Ehrenritztitel eines Spezialgesandten.

„Wir hatten eine angenehme Reise ohne Zwischenfälle“, sagte Col. House der Associated Press. „Das Wetter war klar. Es waren keine Landboote zu sehen. Es waren die besten Ferien, die ich seit zwei Jahren gehabt habe.“ Die Kommissare wurden vom Generalen Page, Vize-Admiral Sims, dem Kommandeur der amer. Kreuzerflotte, und dem Minister des Auswärtigen, Balfour, empfangen. Sie befinden sich 24 Personen in der Gesellschaft. Frau House und zwei weibliche Sekretärinnen, gehören ihr an. Col. und Frau House wurden nach dem Heim des Grafen von Kurberg gebracht, wo sie während ihres Aufenthalts in London verweilen werden.

Die Mitglieder der Gesellschaft fanden gestern früh auf, nach ihrer ersten bequemen Nachtruhe seit einiger Zeit. Borerer hielten sie folgende Konferenz ab, bei der Col. House den Bericht führte. Die Sitzung dauerte eine Stunde. Col. House entwarf ein vorläufiges Programm für die nächsten Tage, das eine Anzahl Konferenzen mit Beamten vorsieht. Jedes Mitglied der Konferenz wird seine spezielle Aufgabe mit britischen Beamten, die mit ähnlicher Arbeit in England betraut sind, besprechen.

Die Mitglieder der Gesellschaft fanden gestern früh auf, nach ihrer ersten bequemen Nachtruhe seit einiger Zeit. Borerer hielten sie folgende Konferenz ab, bei der Col. House den Bericht führte. Die Sitzung dauerte eine Stunde. Col. House entwarf ein vorläufiges Programm für die nächsten Tage, das eine Anzahl Konferenzen mit Beamten vorsieht. Jedes Mitglied der Konferenz wird seine spezielle Aufgabe mit britischen Beamten, die mit ähnlicher Arbeit in England betraut sind, besprechen.

Spirituosenzuzuhr fast ganz abgeperret!

Washington, D. C., 9. Nov.—Fast alle Wege für die Einfuhr gebrannter Spirituosen von auswärts, mit alleiniger Ausnahme der Jungtraumfisch, welche befristet jetzt Verbot der Ver. Staaten sind, und früher die Dänisch-Weinländischen Inseln waren, sind jetzt gesperrt, laut Washington, die an alle Zollkollektoren gerichtet wurden. Diese Verfügungen betreffen auf der Auslegung der Prohibitionbestimmungen der Nahrungs- und des Kriegssteuergesetzes durch den Bundesgeneralstaatssekretär.

Keinebeantworte halten Konferenz ab.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Washington, 9. Nov.—Die Gouverneure der 12. Distrikts-Konferenz begannen gestern ihre halbjährliche Konferenz mit der Bundesregierung in Washington, um administrative Probleme zu besprechen, besonders diejenigen, die aus dem gemäßigten Kriegs-Programme der Regierung entstehen.

Deutsche Matrosen fliehen.

Wolton, 8. Nov.—Eine von der „Sailors' Toy Company“ in Hoboken gegen die hier wohnhafte Margaret S. Stout auf Zahlung von \$1020 für Waren, die der Klage zufolge von der Klägerin an die Beklagte geliefert seien, kam hier zur Verhandlung.

Der Anwalt der Beklagten macht in seiner Verteidigung geltend, die Klage seien deutsche Reichsangehörige, also feindliche Ausländer, und

Kapitän Hans Berg u. Begleiter gefangen!

Sassen Vorhieb fallen und werden an mez. Grenze von Zollinspektoren festgenommen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Karedo, Tex., 9. Nov.—Infolge eines dünnen Streiches und amer. Schläueit befinden sich zwei entkommene deutsche Gefangene, der Kapitän Hans Berg und Leutnant Löffler, wiederum in den Händen der amerikanischen Beamten.

Berg und Löffler entkamen mit 10 anderen Gefangenen am 23. Oktober aus dem Internierungslager in Fort McPherson, Ga., reisten 1,200 Meilen weit bis zur mexicanischen Grenze und waren daran, den Rio Grande zu kreuzen, als sie von Bundes Zollinspektoren gefasst wurden. Die beiden Deutschen hatten die Beamten für Cowboys angesehen und ihnen zugewinkt. Als sie gefragt wurden, was sie wünschten, sagte sie: „Wir sind deutsche Gefangene, die vom Fort McPherson entkommen sind. Wir versuchen nach Mexiko hinüber zu kommen und von dort werden wir nach Deutschland zurückkehren.“

Berg und Löffler befinden sich heute unter Militärwache im Fort McIntosh, nahe hier. Es wird erwartet, daß sie sofort nach dem Fort McPherson zurückgebracht werden.

Die Verhafteten erklärten: „Wir beobachteten nicht unsere gewöhnliche Vorhieb, weil die Inspektoren nicht in Uniform waren und wir sie für Cowboys hielten.“

Hillquit mit Wahl sehr zufrieden!

New York, 9. Nov.—Morris Hillquit, der Anführer der sozialistischen Partei, erklärte gestern um 9 Uhr 30 in seiner Wohnung in No. 214 Riverside Drive eine Erklärung, in der er sagte, daß seine Partei mindestens zehn Abgeordnete und zehn Stadträte erwählt habe. Er behauptete auch, daß die sozialistische Partei für das starke Votum zu Gunsten des Frauenstimmrechts verantwortlich sei und erklärte, die große Zahl der sozialistischen Stimmen sei „ein Sieg der Friedenspartei über die Kriegspartei.“ Hillquits Erklärung lautet:

„Die Wahlberichte scheinen anzudeuten, daß Richter Sulzer gewählt worden ist. Die Wahlberichte scheinen ferner anzudeuten, daß das sozialistische Votum ein unerwartet hohes ist, besonders an der Ostküste, im Bronx und in gewissen Distrikten von Brooklyn, und wir sind sicher, daß wir zehn Abgeordnete erwählt haben, und zehn Stadträte erwählt haben.“

„Ich für meine Person bin mit dem Resultat der Wahl höchst zufrieden. Es zeigt, daß das sozialistische Votum um 500 Prozent gemachsen ist, und es hat die sozialistische Partei zu einem wichtigen und dauernden Faktor in der Politik dieser Stadt gemacht.“

„Die Wahlberichte deuten an, daß die sozialistische Partei ein riesiges Votum nicht nur in dieser Stadt, sondern im allgemeinen auch im Staate New York abgegeben hat. Die hervorragende Erziehung in der Wahl unserer Stadt ist, wie es jetzt aussieht, nicht die Ermählung des Richters Sulzer, denn es hat schon vorher Tausende Siege gegeben, sondern die vernichtende Niederlage Mayor Mitchells und die Zunahme des sozialistischen Votums.“

Zandboort von Amerikanern vertriebt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Aus einem atlantischen Hafen, 9. Nov.—Heute wurde bekannt, daß die Information, daß durch eine von Marineoffizieren im Mittelmeer abgeschlossene Granate ein deutsches Landboort gerückt habe, in einem kürzlichen Berichte eines hier eingetroffenen Journalisten als das Marineamt enthalten war. Das Schiff, etwa 3000 Tonnen groß, befand sich in Vorkast auf dem Rückwege aus einem italienischen Hafen, nachdem es ein Kargo von Munition von Amerika nach Italien gebracht hatte.

dabei habe die Klage keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Die genannte Gesellschaft sei gegründet worden, um in den Vereinigten Staaten festliegende deutschen Seelenen Verhaftung zu geben, und sei von der deutschen Regierung finanziert worden. Die deutsche Regierung erhalte auch einen Anteil an den Gewinnen.

Weitere böse Schlappe für die Italiener!

Laut deutschem offiziellen Bericht wurden 18,000 Mann umgangen und gefangen genommen; 80 Geschütze erobert.

Gesamtzahl der Gefangenen jetzt über 250,000!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 9. Nov.—Das deutsche Kriegsamt hat heute über die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz nachstehenden Bericht erlassen: „Unsere auf Gebirgswegen vordringenden Abteilungen haben den Widerstand der feindlichen Nachhut gebrochen. Durch eine Plankebewegung hatten unsere Angriffskolonnen dem Feinde den Rückzug verweigert, der seine Stellungen am mittleren Tagliamento zwischen Tolmezzo und Gemona und permanent besetzten Werken auf dem Monte Saint Simeone nicht aufgeben wollte. Bis jetzt haben sich 17,000 Italiener, darunter ein General, mit 80 Geschützen ergeben.“

Dem Isonzo Fluß entlang hat sich ein Geleitz entwikkelt; bei einem kräftigen Vorstoß drangen deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen über den Fluß und warfen den Feind in westlicher Richtung zurück.

Die Gesamtzahl der bis jetzt eroberten Gefangenen beläuft sich auf über 250,000 Mann; über 2300 Geschütze wurden erbeutet.“

Italiener fallen weiter zurück.

London, 9. Nov.—In Freisprecher von der italienischen Front heißt es: In dem Rückzuge der Italiener durch die venetianische Ebene nach der neuen Verteidigungslinie, selbst den Einfallskorridor die Strun geboten werden soll, gibt es kein Halten. Die größeren Truppenkörper der Italiener fallen zurück, wobei aus Rom gemeldet wird, weshalb beauftragt zu werden; bedeutende Stämme aber sind in den Gebirgen bei Vittorio und anderen Punkten im Norden im Gange.

Italienisches Hauptquartier, 9. Nov.—Die Befegung des östlichen Frontal Gebietes ist unbeherrschend. Visher waren die Alpen die natürliche Grenze zwischen den norddeutschen und den südamerikanischen Völkern. Die Oesterreicher und Deutschen hatten diese Grenze mit Ausnahme von Trient und Triest auch anerkannt. Jetzt aber haben die deutschen Streitkräfte zum ersten Male in der östlichen Frontal Ebene Gebiete befreit, das seit Jahren Besitz der Kateriner gewesen ist. Solch ein Einfall trifft das Herz des Nationalprinzips und treibt einen nationalen Keil südwärts der Adria entlang. Dadurch wird die erste Frage beantwortet, ob Deutschland sich schließlich der Ääen und Marinereichen an Adriatischen Meere verfechten will, dadurch gleichzeitig eine Macht am Mittelmeer als auch im Norden bilden, wenn es den Alliierten nicht gelinzt, die deutschen Verbündeten aus der Frontal Ebene zu vertreiben. Dieses sollte den Alliierten eine Warnung sein, daß keine Zeit zu verlieren ist, Verärgerungen zu senden und mit den italienischen Truppen hand in Hand zu arbeiten.

Mißtrauen der Italiener.

London, 9. Nov.—Der von dem amerikanischen Staatsrepresentanten aus dem italienischen Hauptquartier ausgelassene Bericht, daß die Italiener den Alliierten trauen, wird von dem britischen Kriegsamt als grundlos bezeichnet. In dem Bericht aufgeführte Behauptung, die feindlichen Massen seien zu überwältigend, daß nichts als zahlreiche Verhärten die Lage ändern können, wird als übertrieben bezeichnet. (Der diebezügliche Bericht aus dem italienischen Hauptquartier wurde von dem französischen und britischen Botschafter durchgelesen.)

Briten Erfolge in Mesopotamien.

London, 8. Nov.—In einem offiziellen Bericht wird gesagt, daß die Briten über Bagdad hinaus rechts von dem Rufscham-el-Nuniar Hügel, somit die Stadt beherrschend, und zur linken bis zu den zwei Redman Befestigungen, eine Meile nördlich vorgezogen sind. Die Briten haben auf ihrem Vormarsch jetzt die Mündung des Wadi-Heji, acht Meilen

Pariser Bericht.

Paris, 9. Nov.—Das Kriegsamt meldete heute, daß deutsche Angriffe gegen französische Stellungen im Becken von Gemona, in Lothringen und im Arrondissement Abshmitt von französischen Truppen abge schlagen wurden. Der Angriff im Becken von Gemona wurde mit großer Kraft ausgeführt; demselben ging ein gewaltiger Artilleriekampf voraus; aber sowohl dort wie an anderen Punkten wurde der Feind mit schweren Verlusten seinerseits zurückgeschlagen. Es wurden mehrere Gefangene gemacht. Französische Truppen führten in den Argonnen, am linken Ufer der Maas, und in Oberloth in der Gegend von Seppois mehrere erfolgreiche Ueberfälle aus.

Kaiser Karl dekoriert Generale!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterdam, 9. Nov.—Eine Wiener Depesche besagt, daß Kaiser Karl in Anerkennung der an der ital. Front gewonnenen Erfolge den General von Strabatin zum Feldmarschall ernannt und dem Herzog Eugen und Feldmarschall von Hindenburg die Diamantorden zum Kreuz des Militärordens erster Klasse, mit der Dekoration, und dem General von Below das Großkreuz des Leopoldordens mit Kriegsdekorationen verliehen habe.

Bank in Michigan um \$18,000 beraubt!

Concord, Mich., 9. Nov.—Nachdem sie alle nach der Stadt führenden telegraphischen und telephonischen Verbindungen abgeschnitten hatten, drangen Bankräuber heute früh in das Innere der Farmers State Bank, sprengten den Geldschrank und erbeuteten \$18,000 in Gold und Papiergeld.

Regierung beschlagnahmt Geschäftslokale der Hamburg-Amerika-Linie.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

New York, 9. Nov.—Die Geschäftslokale der Hamburg-Amerika-Linie wurden gestern vom Bundesmarschall McCarthy auf Befehl aus Washington von Mitchell Palmer, dem Verwalter des feindlichen Vermögens, mit Reichlich belegt. Julius P. Meyer, Vize-Direktor, und etwa 70 Angestellte wurden festgehalten, dieselben zu verlassen. Es heißt, daß die Lokale von der Hafen- und der Kriegsbefehde benützt werden sollen.

Viele Deutsche Farmer

brachten es während der letzten Jahre zu Reichtum und Unabhängigkeit.

—two Landwirtschaftliche Produkte höhere Preise bringen wie jemals zuvor, kann Farmland zu sehr mäßigen Preisen erworben werden.
Erst die Gelegenheit sofort, ehe es zu spät ist. Sie werden sie in den Spalten der „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribüne auf Seite 6 der heutigen Ausgabe finden.